

Modernes Projektmanagement optimiert die Produktentwicklung

Durch eine neue Projektmanagement-Software gewinnt Cognis einen umfassenden Überblick über seine Entwicklungen. So werden Ressourcen effizienter eingesetzt, Kosten leichter im Rahmen gehalten und Produkte schneller zur Marktreife gebracht.



Ein alter Spruch besagt, Information sei eine Holschuld. Dennoch wollen Manager auf der Suche nach aktuellen Daten nicht unnötig viel Zeit verlieren. Bisher musste Thorsten Löhl jedoch ständig zum Telefonhörer greifen, wenn er sich über den Fortschritt der von ihm betreuten Forschungs- und Entwicklungsprojekte auf dem Laufenden halten wollte. Keine kleine Aufgabe, denn Löhl ist Leiter Forschung und Entwicklung Chemieprodukte für die Geschäftseinheit Care Chemicals bei der Düsseldorfer Cognis Deutschland GmbH & Co. KG. Das Unternehmen stellt mit 8500 Mitarbeitern sowie Niederlassungen und Vertretungen in 30 Ländern Spezialchemikalien für die Wasch-, Reinigungsmittel- und Kosmetikindustrie sowie die Ernährungsbranche und weitere industrielle Märkte her. Die Geschäftseinheiten sind in fünf Bereiche gegliedert: Oleochemicals, Care Chemicals, Nutrition & Health, Functional Products und Process Chemicals.

Umfangreicher Entwicklungsbereich

Um sich Informationen über seine Projekte zu verschaffen, nutzt Thorsten Löhl heute die Projektmanagement-Lösung Microsoft Project Professional 2002. Sie bereitet in wenigen Sekunden alle relevanten Daten übersichtlich auf. Löhl haben die in der Praxis gewonnenen Erkenntnisse wirklich überzeugt: „Auf Knopfdruck erhalte ich einen ausgezeichneten Überblick über alle laufenden Projekte.“

Chemikalien für Pflegeprodukte: im Lager von Cognis

FAST FACTS – DAS PROJEKT IM ÜBERBLICK

UNTERNEHMEN Die Cognis-Gruppe mit Sitz in Düsseldorf gehört zu den weltweit führenden Unternehmen der Spezialchemie. Cognis beschäftigt 8500 Mitarbeiter und unterhält Produktions- und Servicezentren in rund 30 Ländern. Das Unternehmen erzielte 2003 einen Umsatz von 2,95 Milliarden Euro und ein betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen und Sondereinflüssen von 312 Millionen Euro. Cognis verfolgt konsequent das Prinzip der Nachhaltigkeit und liefert Rohstoffe und Wirkstoffe für die Kosmetik- sowie die Wasch- und Reinigungsmittelindustrie. Darüber hinaus bietet Cognis Lösungen für

eine Reihe weiterer industrieller Märkte wie Farben und Lacke, Schmierstoffe, Textil, Kunststoffe, Agrar- und Bergbau.

PROBLEM Bei Cognis werden pro Jahr rund 300 Forschungs- und Entwicklungsprojekte bearbeitet. Bisher funktionierte der Projektablauf nicht reibungslos. Es fehlte an Ordnung und Übersicht. Das Cognis-Management suchte daher nach einer Software, die alle Projekte transparent abbildet, um besser über die Verwendung von Ressourcen entscheiden zu können.

LÖSUNG Der Cognis-Bereich Forschung und Entwicklung Nordeuropa entschied, Microsoft

Project 2002 als Softwareinstrument zur Steuerung laufender Projekte einzusetzen. Nach dem erfolgreichen Verlauf des Pilotprojektes soll Project 2002 in naher Zukunft weltweit in weiteren Bereichen eingesetzt werden.

NUTZEN Project 2002 hilft Cognis dabei, die Forschungsvorhaben effizienter zu steuern. Das Management sieht jetzt auf einen Blick, welche Mittel es in welche Projekte investiert hat und ob die einzelnen Projekte im Zeitplan und im Kostenrahmen liegen. Cognis erwartet, dass die Entwicklungsvorhaben in Zukunft deutlich schneller marktfähig werden.



Cognis gehört zu den weltweit führenden Spezialchemie-Unternehmen und verkauft seine Produkte vor allem an die Waschmittelindustrie

Insgesamt setzen 20 Projektleiter und 75 Teammitglieder, die bei Cognis den Forschungsvorhaben Chemie im Bereich Nordeuropa zugeordnet sind, die Projektmanagement-Software von Microsoft ein, um damit beispielsweise neue Produkte für das Geschäftsfeld Care Chemicals zu entwickeln. Care Chemicals ist für die Herstellung von Grund-, Zusatz- und Wirkstoffen für Kosmetik, Wasch- und Reinigungsmittel zuständig.

Thorsten Löhl und seinen Kollegen ist es mit der Enterprise-Project-Management-Lösung auf Basis von Microsoft Project 2002 gelungen, Ordnung und Übersichtlichkeit in ihr Projektportfolio zu bringen.

Bessere Auslastung der Ressourcen

Die Triebfeder, sich mit dem Thema „Unternehmensweites Projektmanagement“ zu beschäftigen, entsprang dem Wunsch von Cognis, die eigenen Forschungsvorhaben in ihrer Gesamtheit besser in den Griff zu bekommen. So sei ein wesentlicher Grund für die Einführung von Microsoft Project gewesen, bessere Analyseinstrumente für die Steuerung des Projektportfolios zu bekommen. Löhl: „Wir wollten schneller und sicherer einschätzen können, wie stark unsere Labors und das Forschungspersonal ausgelastet sind, ob unsere Projekte den richtigen Umfang und die richtige Laufzeit haben und ob wir unsere Ressourcen auch gleichmäßig auf die wichtigsten Forschungsgebiete verteilen.“

Ein zweites Motiv für die Einführung der Enterprise-Project-Management-Lösung auf Basis von Microsoft Project 2002 war die angestrebte Verbesserung des Projektmanagements selbst: „Wir entwickeln

Microsoft entschieden, weil man von der Funktionalität des Produkts überzeugt war: „Microsoft Project bildet alle Fragen ab, die ich im Rahmen von unternehmensweitem Projektmanagement habe“, erklärt

»Microsoft Project ist das führende Projektmanagement-System.«

Stavros Georgantzis, Geschäftsführer, The Project Group

neue Produkte von der ersten Idee bis zur Herstellung“, erklärt Löhl. „Da kommt es darauf an, dass man seine Ziele und Vorgaben ständig kontrolliert und in der festgelegten Zeit eine Substanz entwickelt, die nicht nur marktfähig ist, sondern auch einen ordentlichen Deckungsbeitrag erwirtschaftet.“ Löhls Ziel war es dabei, den Wettbewerbern stets ein paar Schritte voraus zu sein. Daher habe Cognis auch beim Thema Enterprise Project Management eine Vorreiterrolle in der Branche übernehmen wollen, sagt der Chemiemanager. In der Pilotphase hat sich gezeigt, dass Cognis mit dem Einsatz von Microsoft Project Professional 2002 und Microsoft Project Server 2002 auf dem richtigen Weg ist. Die Mannschaft um Thorsten Löhl hatte sich nach einer kurzen Evaluierungsphase für

Thorsten Löhl. „Die Software bietet damit genau das, was Cognis braucht.“ Eine Investition in ein Produkt von Microsoft bietet zudem eine hohe Zukunftssicherheit, wie Löhl aus den bisherigen guten Erfahrungen mit Microsoft weiß.

Microsoft Project hilft in allen Phasen des Projekts, den Entwicklungsverlauf zu beschleunigen, zu steuern und zu analysieren. Dazu gehören etwa die Portfolioanalyse, die Projektinformationen in Echtzeit liefert und der Portfoliomodellierer, mit dessen Hilfe Termin- und Personalpläne interaktiv verändert und in Szenarios durchgespielt werden können. Zusätzlich weisen so genannte Smarttags, intelligente, kontextunterstützte Assistenten, auf Konsequenzen bei der Änderung von Projektdaten hin. „Wir haben gesehen, dass wir



in manchen Projektphasen mehr Zeit brauchen, als wir dachten“, stellt Löhl erstaunt fest. „Heute können wir besser analysieren, warum einzelne Projekte ihr Budget gesprengt oder ihren Zeitplan überzogen haben.“ Damit so etwas nach Möglichkeit nicht wieder vorkommt, kann Microsoft Project wie ein Frühwarnsystem agieren und Projektbeteiligte umgehend per E-Mail alarmieren, wenn zuvor festgelegte Kosten- oder Zeitbudgets erreicht werden.

Damit die Projektkosten automatisch auf die Kostenstelle der Abteilung gebucht werden können, die ein Forschungsvorha-

daten“, betont Stavros Georgantzis, Managing Director bei TPG. „Die für das SAP-System benötigten Informationen werden dann über PSLink mit SAP synchronisiert.“

Schneller zur Marktreife

Zwar wies Cognis schon bisher die Projektkosten den internen Auftraggebern zu, aber die selbstentwickelte Lösung benötigte viel Handarbeit. Die automatische Synchronisierung von Microsoft Project mit SAP eröffnet dem Unternehmen eine neue Dimension. „Die Einführung eines profes-

sionellen und systematischen Enterprise Project Managements ist eine unserer zentralen Maßnahmen, um die Effizienz in Forschung und Entwicklung zu steigern“, so Cognis-Manager Thorsten Löhl. „Wir wollen die Zeit, die wir brauchen, um unserer Produkte marktreif zu machen, deutlich verringern. Die frei werdenden Ressourcen sollen direkt in die Entwicklung neuer Produktkonzepte für unsere Kunden investiert werden.“

»Auf Knopfdruck erhalte ich einen Überblick über alle Projekte.«

Dr. Thorsten Löhl, Leiter Care Chemicals F&E Chemieprodukte, Cognis Deutschland GmbH & Co. KG

ben in Auftrag gegeben hat, prüft Cognis eine direkte Anbindung an die kaufmännische Software SAP. Dazu steuert der Unterhachinger Projektmanagement-Spezialist und Microsoft-Partner The Project Group Informationstechnologie GmbH (TPG), der schon Microsoft Project bei Cognis installiert hat, seine eigene Software PSLink 2.0 Enterprise bei. „Microsoft Project Server ist das führende System für die Speicherung und Haltung von Projekt-

DIE TECHNIK IM ÜBERBLICK

Die Cognis Deutschland GmbH & Co. KG setzt auf Basis des Betriebssystems Microsoft Windows 2000 Server die Projektmanagement-Software Microsoft Project Professional 2002 und Microsoft Project Server 2002 ein, um Forschungs- und Entwicklungsprojekte zu steuern. Microsoft Project Web Access sichert dabei den Zugriff der Projektbeteiligten auf den Datenbestand, während das Datenbankprogramm Microsoft SQL Server 2002 die Verwaltung, Bereitstellung und Analyse der Projektdaten und der zugehörigen Dokumente übernimmt.

Microsoft Windows 2000 Server

Mit integrierten Web-, Sicherheits- und Kommunikationstechnologien fungiert Microsoft Windows 2000 Server als leistungsfähige Basis für die Projektsoftware bei Cognis.

Microsoft Project Professional 2002

Project Professional unterstützt die Cognis-Projektmanager bei der Verwaltung ihrer Forschungs- und Entwicklungsprojekte sowie der dazugehörigen Ressourcen. Projektpläne lassen sich schnell und effizient verwalten, der Projektstatus kann von allen Beteiligten jederzeit eingesehen oder per E-Mail kommuniziert werden. Ebenso lassen sich Berichte über den Status quo von Projekten jederzeit leicht erstellen. So führt Microsoft Project bei Cognis zu einer zuvor nicht gekannten Transparenz und Effizienz in der Forschungsarbeit.

Microsoft Project Server 2002

Mit Project Server 2002 gelingt das Projektmanagement auf Unternehmensebene: Die Software sorgt dafür, dass alle Daten über Projekte und Ressourcen firmenweit einheitlich gespeichert werden. So entsprechen die Projektberichte immer dem aktuellen Standard – und dem aktuellen Stand. Teammitglieder können auf die jeweils für sie bestimmten Informationen jederzeit zugreifen.

Microsoft Project Web Access

Microsoft Project Web Access ist die Internetbenutzeroberfläche für Microsoft Project Server. Teammitglieder können persönliche Ansichten erstellen und sich die jeweils relevanten Objekte, Aufgaben und Aktionen aktuell anzeigen lassen.

Microsoft SQL Server 2000

Das Datenbank- und Analysewerkzeug SQL Server 2000 sorgt dafür, dass die in Project Professional verwalteten Projektdaten jederzeit aktuell zur Verfügung stehen und beliebig ausgewertet und analysiert werden können.

Referenzkunde

Cognis Deutschland GmbH & Co. KG
Henkelstraße 67
40551 Düsseldorf
Dr. Thorsten Löhl
Leiter Care Chemicals Forschung und Entwicklung
Chemieprodukte
 Tel.: 0211 7940-2967
 Fax: 0211 798-12967
 E-Mail: thorsten.loehl@cognis.com
 Web: www.cognis.com

Microsoft-Partner

The Project Group Informationstechnologie GmbH
Hauptstraße 8b
82008 Unterhaching
Stavros Georgantzis
Managing Director Project Consulting
 Tel.: 089 61559330
 Fax: 089 61559340
 E-Mail: StavrosG@theprojectgroup.de
 www.theprojectgroup.de

Geschäftskundenbetreuung

Microsoft Deutschland GmbH
Konrad-Zuse-Straße 1
85716 Unterschleißheim
 Tel.: 0180 5 229552*
 Fax: 0180 5 229554*
 E-Mail: btob@microsoft.com
 *0,12 Euro/Min., deutschlandweit
 © 2005 Microsoft Corporation. All rights reserved.

Hier finden Sie weitere Kundenreferenzen zum Thema Projektmanagement

Microsoft-Produkte tragen in vielen Unternehmen dazu bei, wichtige Vorhaben planmäßig durchzuführen und abzuschließen. Weitere Kundenreferenzen zu diesem Thema finden Sie unter der unten angegebenen Internetadresse.

Gruner + Jahr AG & Co.

Das Medienunternehmen plant und realisiert seine Vorhaben mit Microsoft Project 2002. Aufträge, die deutlich über den Budget- und Terminvorgaben liegen, gehören damit der Vergangenheit an. Über die Verbindung mit dem Project Server können sämtliche Standorte von dem verlagsweiten Projektmanagement profitieren.

Dräger Synematic GmbH

Der IT-Dienstleister Dräger Synematic GmbH verbesserte mit einer unternehmensweiten Projektmanagementlösung die Planung seiner weltweiten IT-Projekte, vereinheitlichte und automatisierte das Reporting und steigerte die Effizienz der Projektteams. Wissen und Lösungen aus abgeschlossenen Projekten werden in einem Archiv gespeichert.

www.microsoft.com/germany/ms/kundenreferenzen